

# The Future of Labour

Arbeitswelten rund um die Geburt zukunftsfähig gestalten!

<b>Thema</b>	Partizipatives Forschungs- und Kooperationsprojekt, Wissenschaftskommunikation.
<b>Zielgruppen</b>	Tätige aus den Arbeitswelten rund um die Geburt (Ärztinnen und Ärzte, Hebammen, Personen aus der Entbindungs- und Mütterpflege, Geburtsvorbereiterinnen und -begleiterinnen, Personen aus der Frauengesundheits- und Familienbildung), Nutzerinnen und Nutzer sowie die interessierte Öffentlichkeit.
<b>Zugangsweg zur Zielgruppe</b>	Veranstaltung von „The Future of Labour“-Erzählcafés in verschiedenen Städten (Frankfurt am Main, Freiburg, Marburg, Gießen, Hamburg, Fulda).  Präsenz und Partizipationsangebote im Netz durch Webseite, eigenen Blog und Aktivitäten in den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter, Instagram).
<b>Projektträger</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Wissenschaft im Dialog, Hochschulwettbewerb „Zeigt eure Forschung!“ zum Wissenschaftsjahr 2018 „Arbeitswelten der Zukunft“.
<b>Laufzeit</b>	April 2018 bis Dezember 2018.
<b>Evaluation</b>	Im Rahmen des Hochschulwettbewerbs werden die geförderten Projekte im Dezember 2018 evaluiert und die drei besten Projekte ausgezeichnet.



„The Future of Labour“-Erzählcafé am 20.8.2018 in Marburg

## Was sind die Ziele des Projektes?

Wie lässt sich – aus Sicht derer, die es unmittelbar betrifft – der gegenwärtige Wandel in den Arbeitswelten rund um die Geburt zukunftsfähig gestalten? Die Zukunft der Arbeit rund um die Geburt ist eine gesellschaftliche Herausforderung, in deren Zentrum die physische und psychische Gesundheit von schwangeren Frauen und Familien steht. „The Future of Labour“ zielt darauf, Brücken zwischen Wissenschaft und Praxis, aber auch zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen zu schlagen und Partizipation im Bereich Arbeit – Frauen – Gesundheit zu fördern.

## Highlight

„The Future of Labour“ wurde beim Hochschulwettbewerb zum Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft als eines von 15 Gewinner-Teams ausgezeichnet. Der Hochschulwettbewerb „Zeigt eure Forschung!“ wird von Wissenschaft im Dialog ausgelobt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.



## Kontakt

### Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. Tina Jung  
(Projektleitung)  
Karl-Glöckner-Str. 21 E  
35394 Gießen

Tel.: 0641 / 99 23 135  
E-Mail: [tina.jung@sowi.uni-giessen.de](mailto:tina.jung@sowi.uni-giessen.de),  
[thefutureoflabour@sowi.uni-giessen.de](mailto:thefutureoflabour@sowi.uni-giessen.de)  
[www.uni-giessen.de/thefutureoflabour](http://www.uni-giessen.de/thefutureoflabour)

## Wie wird das Projekt umgesetzt?

Das interdisziplinäre Projektteam (JLU Gießen, Frankfurt UAS, gFFZ, HAW Hamburg, HS Fulda und Erzählcafés – Der Start ins Leben) entwickelt das Format der „The Future of Labour“-Erzählcafés und veranstaltet diese in Kooperation mit lokalen Akteurinnen und Akteuren aus Wissenschaft, Frauen- und Gesundheitspolitik in verschiedenen Städten. Adressiert werden Praktikerinnen und Praktiker aller Professionen und Tätigkeitsbereiche, die mit den Arbeitswelten rund um die Geburt in Berührung sind, sowie Nutzerinnen und Nutzer sowie die interessierte Öffentlichkeit. Zudem ist das Projekt im Netz präsent und lädt dort zum Mitmachen und zur Diskussion ein.



3. Frauengesundheitskonferenz

03. September 2018, Hannover